

Utensilien:

- a) Ein mit einem Bügel versehener "Liliput"-Sekt Kühler. In der Mitte des Bügels befinden sich 2 Sechskante.
b) 15 Münzen, diese schiebt man in
c) die Talerkapsel. An dieser ist eine Haltevorrichtung angebracht, mit deren Hilfe man die Kapsel am Bügel befestigen und doch jederzeit abnehmen kann.
Vor Beginn der Vorstellung befestigt man die mit Münzen gefüllte Kapsel an dem Bügel und klappt diesen dergestalt zurück, dass sich die Kapsel hinter dem Sekt Kühler befindet, man muss hierbei beachten, dass die offene Seite der Kapsel nach oben gerichtet ist. Den Sekt Kühler stellt man dergestalt auf den Tisch oder auf einen Stuhl, dass die Münzenkapsel nicht zu bemerken ist.

Vorführung:

Der Künstler streift beide Rockärmel zurück, dann zeigt er En-face stehend, beide Hände beiderseitig langsam leer. Hierauf ergreift er mit der linken Hand den Sekt Kühler dergestalt, dass die am Bügel befindliche Kapsel im linken Handteller zu liegen kommt. Der Daumen greift hierbei von hinten über den Sekt Kühler rand. In der Künstler in die Rechts-Profilstellung übergeht, nimmt er den Kühler mit der linken Hand vom Tisch fort, streckt den linken Arm etwas aus und lässt in den Sekt Kühler hineinsehen. Hierbei muss er Hand so halten, dass die Zuschauer nichts von der am Bügel gehaltenen Kapsel bemerken können. Um auch den Boden des Sekt Kühlers zeigen zu können, dreht sich der Künstler im Halbkreis, sodass er nunmehr links profil steht. Gleichzeitig bewegt er den Bügel nach oben, so dass dieser nunmehr senkrecht steht, die Kapsel wird durch den Handrücken gedeckt und ist so eingestellt, dass sie senkrecht steht. Will der Künstler eine Münze in den Kühler fallen lassen, so hat er nur nötig, diese mit dem Daumen aus der Kapsel herauszuschieben.

Es gibt mehrere des Vorführens des Kunststückes:

I. Ausführung.

rechte
Der Künstler zeigt die Hand langsam von beiden Seiten leer, schliesst sie als ob er etwas aus der Luft fängt und macht eine werfende Bewegung in den Sekt Kühler. Hierbei geht er mit der Hand soweit, dass sie genau hinter der linken Hand, welche den Sekt Kühler hält, zu stehen kommt. Im selben Moment lässt er die erste Münze aus der Kapsel fallen, wobei er gleichzeitig die rechte Hand öffnet und sie wieder vom Sekt Kühler entfernt. Da die Zuschauer die Münze in den Sekt Kühler fallen sehen, ist die Täuschung eine vollkommene und lässt sich beliebig oft wiederholen.

II. Ausführung.

Der Künstler hält die Kapsel nicht mehr senkrecht, sondern stellt sie nach dem Fallen der ersten Münze horizontal ein. Er schiebt nach dem Fallen der ersten Münze die zweite in die rechte Hand, welche sie z.B. mit der Daumen- und Zeigefingerwurzel heimlich erfasst. Beim Fortgehen vom Kühler dreht er die rechte Hand dergestalt, dass die Zuschauer gegen den Rücken der Hand sehen.

ft mit der rechten Hand in die Luft und lässt die Münze
 en. Jetzt wirft er die Münze tatsächlich in den Gefäß
 nen der rechten Hand nimmt er, sobald die Münze gefall
 neue Münze von der Kapsel. Beim Hinwerfen kann er
 ch hinter die Hand bringen (siehe "Universum IV" Seit
 m Falle lässt er eine Münze aus der Kapsel hervorgehen
 dieser oder ähnlicher Weise lässt er alle 15 Münzen e

Künstler kann das Kunststück auch mit den diversen I
 raten, z. B. 1621 B "Wie", 1648 B "Downs", 1692 B "Monoi
 inden.

entrale, F. W. Conrad Horster, Berlin SW. 68, Friedrichstr

 k verboten!
 Copyright